

MQ: Escape! von Deborah Sengl

Mit „Escape!“ von Deborah Sengl präsentiert das MQ im Herbst dieses Jahres eine groß angelegte Intervention der österreichischen bildenden Künstlerin. Die an das Prinzip von „Escape Rooms“ angelehnte Arbeit wird sich dem Thema „Flucht“ widmen. Die Eröffnung findet am 14.10. statt, Buchungen können ab sofort vorgenommen werden.

In den erweiterten Räumlichkeiten des ehemaligen math.space entsteht auf rund 300 Quadratmetern eine künstlerisch gestaltete Erfahrungswelt, die sich – ganz im Stil Sengls – mit dem Thema „Flucht“ in einer mehrdeutig-kritischen Auseinandersetzung beschäftigt. „Escape!“ will dabei ganz bewusst keine Fluchterfahrung bieten, sondern vielmehr zum Nachdenken und Einfühlen anregen. Die BesucherInnen werden in mehr oder minder ausweglose und damit emotional schwierige Situationen gebracht, um so eine Ahnung von den Ängsten und Herausforderungen zu bekommen, mit denen flüchtende Menschen konfrontiert sind.

„Die Idee zu ‚Escape!‘ ist 2015 als Reaktion auf die Flüchtlingskrise entstanden. Die Ausweglosigkeit und Verzweiflung unzähliger Menschen haben mich zutiefst erschüttert. Viele hierzulande haben ihr Mitgefühl gezeigt und geholfen. Einige andere haben sich gegenüber den Geschichten der Geflüchteten aber leider verschlossen und empathielos gezeigt oder sogar ablehnend reagiert. Dieses Verhalten hat in mir eine massive Traurigkeit ausgelöst. Mit ‚Escape!‘ möchte ich den BesucherInnen einen Eindruck der emotionalen Ausnahmesituationen geben, die den Geflüchteten widerfahren (sind). Über diesen Weg erhoffe ich mir, das Unnachvollziehbare nahbarer zu machen und somit den Blick, den Verstand und zuletzt das Herz denen gegenüber zu öffnen, deren Schicksale vielen so fremd erscheinen mögen“, so Deborah Sengl.

„‚Flucht‘ ist eines der großen Themen unserer Zeit. Die menschliche Dimension kommt dabei oft zu kurz. Ich freue mich, dass nun eine der bedeutendsten österreichischen Künstlerinnen hier einen starken Akzent setzt. Mir ist es wichtig, mit ‚Escape‘ eine Plattform zu bieten, die es vielen Menschen ermöglicht, sich mit dem Thema ‚Flucht‘ auseinanderzusetzen, denn das MuseumsQuartier ist ein Fenster zur Welt, ein Ort für Austausch und Dialog“, so MQ Direktor Christian Strasser.

Unterstützt wird „Escape!“ von der Organisation „Fremde werden Freunde“, deren Hauptanliegen die soziale Inklusion von geflüchteten Menschen in die Gesellschaft sowie die Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement sind. „Seit unserer Gründung vor über drei Jahren geht es uns um den gesellschaftlichen Zusammenhalt, und darum ein Miteinander zu schaffen. Uns war deshalb wichtig, dass Menschen mit Fluchterfahrung bei der Umsetzung von ‚Escape!‘ mitsprechen und ihre Ideen einfließen konnten. Ebenso, dass ein umfassendes Begleitprogramm geboten wird, das Begegnungen von BesucherInnen mit geflüchteten Menschen ermöglicht“, sagt Kathrin Limpel, Co-Founderin der Initiative. Das Zusatzprogramm von ‚Fremde werden Freunde‘ richtet sich an Teams, Unternehmen und Einzelpersonen und reicht von Reflexionsgesprächen über internationale Kochabende bis zu einem Begleitprogramm für Schulen.

„Escape!“ ist ein Kunstprojekt, das individuelle Nachdenkprozesse und im Idealfall auch Diskussionen auslösen möchte, was „Flucht“ überhaupt bedeutet. Dabei werden auch reale Bilder von Fluchterfahrungen in die Räume integriert werden.

Für die Umsetzung und organisatorische Abwicklung konnte mit „Time Busters“ ein weiterer Partner gewonnen werden, der als Betreiber zahlreicher „Escape Rooms“ jahrelange Erfahrung und Expertise mitbringt.

Die BesucherInnen werden rund ein Jahr lang die Möglichkeit haben, diese völlig neue Interpretation eines künstlerischen „Escape Rooms“ zu erleben und kennenzulernen. Die Eröffnung findet am 14. Oktober statt. Gebucht werden kann ab sofort unter <https://www.mqw.at/ihr-besuch/escape/>.

Rückfragehinweis:
Presse MQ: Mag. Irene Preißler
Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712
E-Mail: jpreissler@mqw.at